

Inhaltsverzeichnis

Amalaberga von Thüringen 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Amalaberga von Thüringen

In Thüringen herrschten drei Brüder, Baderich, **Hermenfried** und Berthar. Den jüngsten tötete Hermenfried auf Anstiften seiner Gemahlin **Amalaberga**, einer Tochter **Theodorichs von Franken**.

Darauf ruhte sie nicht, sondern reizte ihn auch, den ältesten wegzuräumen, und soll auf folgende listige Weise den Bruderkrieg erweckt haben. Als ihr Gemahl eines Tages zum Mahl kam, war der Tisch nur halb gedeckt.

Hermenfried fragte: was dies zu bedeuten hätte? „Wer nur, ein halbes Königreich besitzt – sprach sie – der muß sich auch mit einer halb gedeckten Tafel begnügen.“

Anmerkung: Amalabergas Vater hies tatsächlich Theodorich - und war König der Ostgoten und nicht der Franken.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 321-322, 1818*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [theoderichdergrosse](#), [herminafried](#), [amalaberga](#), [list](#), [6jhd](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-550>

Last update: **2025/01/30 17:53**

